

Kommissar Völxen ermittelt wieder

Hannoversche Kimi-Autorin Susanne Mischke liest in Bennisgen aus ihrem Buch „Totenfeuer“

Bennisgen (si). Ein literarischer Leckerbissen für Krimi-Freunde: Im Bennisger Therapiezentrum an der Sülbergstraße stellte die hannoversche Autorin Susanne Mischke eine kleine Lesekostprobe aus ihrem Erfolgsroman „Totenfeuer“ vor, dem dritten Teil ihrer Hannover-Krimi-Serie um den Schafe haltenden Kommissar Völxen und seine renitenten Mitarbeiter.

Mischke – seit 2001 Präsidentin der deutschen „Sisters in Crime“ – hat inzwischen fast zwanzig Kriminalromane veröffentlicht. Ihr Erstlingswerk „Stadtluft“ erschien im Jahr 1994. Bei jedem ihrer

Werke schafft es die Schriftstellerin, mit kurzen Ereignissen und vielen Perspektivwechseln über die gesamte Handlung für einen Spannungsbogen zu sorgen. Sie bietet ihren Lesern eine niveauvolle und unterhaltsame Lektüre.

Fast nebenbei schafft sie es ebenfalls, Lokalkolorit von Hannover und Umgebung in die Handlungen mit einfließen zu lassen, wie es Gastgeber und Bücherfreund Dirk Schart bei der Begrüßung hervorhob. In „Totenfeuer“ geht es etwa um ein Osterfeuer: Während der Geruch brennenden Holzes durch das Dorf zieht, will auch Kommissar

Bodo Völxen den Samstagabend traditionsgemäß bei Bier und Schnaps genießen – bis in den glühenden Scheiten des Feuers eine Leiche entdeckt wird...

Die gebürtige Allgäuerin studierte vor ihrer Karriere als Romanautorin Betriebswirtschaft. Danach war sie unter anderem als Logistikerin in der Computerbranche und als Schauspielerin tätig, sowie als freie Mitarbeiterin, die für das „Darmstädter Echo“ und andere Zeitungen Feuilletons schrieb. Das Angebot Scharts traf den Publikumsgeschmack. Um die 40 Besucher waren seiner Einladung zu Wein und Häppchen gefolgt.



Autorin Susanne Mischke bei der Lesung ihres Buchs „Totenfeuer“ im Therapiezentrum Bennisgen. Foto: si